



Commitment.

Das gemeinsame Commitment bildet die Grundlage des Programms Swisstainable auf Destinationsebene. Es beschreibt die Werte und die Verantwortung des Betriebs bzw. der Organisation. Zudem zeigt es die zwölf Aspekte auf, die im Nachhaltigkeits-Check zu bewerten sind.

Umwelt

1. Natur und Landschaft

Wir sind uns der zentralen Rolle einer hohen landschaftlichen und baukulturellen Qualität für einen attraktiven Tourismus bewusst und nutzen diese Chancen bei der Angebotsentwicklung und Vermarktung. Wir respektieren sensible Naturräume und Schutzgebiete, fördern die Biodiversität, konzentrieren touristische Projekte auf wenig sensible Räume und tragen zu einer nachhaltigen Raumentwicklung bei.

2. Wasser, Luft und Boden

Wir erhöhen laufend die Ressourceneffizienz, insbesondere beim Einsatz natürlicher Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden.

Präambel

- Wir sind uns der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Destination bewusst und setzen alles daran, dass unsere Enkelkinder unsere Destination in ihrer faszinierenden Schönheit und Vielfalt noch bereisen und erleben können – Nachhaltigkeit verstanden als «Enkeltauglichkeit».
- Wir leisten damit einen Beitrag zur Umsetzung der 17 von der UN verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) und zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats sowie zur Positionierung der Schweiz als nachhaltiges Reiseland.
- Wir berücksichtigen bei allen unseren Entscheidungen stets ökologische, soziale und ökonomische Aspekte und steuern diese mit einem umsichtigen Management.

3. Energie und Klima

Wir optimieren den Energieverbrauch durch bewusste Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen, fördern erneuerbare Energieträger und reduzieren klimaschädliche Emissionen.

4. Mobilität

Wir unterstützen attraktive multimodale und umweltschonende Mobilitätsangebote zum Nutzen unserer Gäste und zur Reduktion von Umweltbelastungen.

5. Abfall

Wir minimieren den Abfall durch Vermeidung, Reduktion, Recycling und getrennte Entsorgung.

Gesellschaft

6. Bevölkerung und Kultur

Wir helfen mit, die regionale Identität sowie regionale Kreisläufe zu stärken. Wir beziehen die lokale Bevölkerung in unsere Vorhaben ein, fördern die regionale Kultur und ermöglichen den Austausch zwischen den Gästen und der Bevölkerung.

7. Spezifische Gästebedürfnisse

Wir gehen auf spezifische Gästebedürfnisse ein, berücksichtigen insbesondere Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit oder Lebensmittelunverträglichkeiten und ergänzen laufend unsere Angebote.

8. Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, optimieren den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden, fördern sowohl die Partizipation als auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, achten auf Chancengleichheit sowie Work-Life-Balance und tragen zur sozialen und interkulturellen Integration bei.

9. Gästeinformation und Gastfreundschaft

Wir lassen unsere Gäste Nachhaltigkeit erleben, informieren sie über unsere diesbezüglichen Bestrebungen, animieren sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten und überraschen sie mit unserer zuvorkommenden Gastfreundschaft.

Wirtschaft

10. Marktbearbeitung

Wir berücksichtigen in der Marktbearbeitung die ökologischen Auswirkungen der Anreise, stärken die Nahmärkte und streben einen ausgewogenen Gästemix an.

11. Arbeitsplätze und Kooperationen

Wir setzen uns aktiv für die Weiterentwicklung des Tourismus als wichtige Existenzgrundlage ein, bieten attraktive Arbeitsplätze, halten Gesamtarbeitsverträge ein, verhalten uns kooperativ und pflegen faire Partnerschaften.

12. Innovationen und Rentabilität

Wir fördern nachhaltige Innovationen, erarbeiten eine ausreichende Rentabilität und berücksichtigen bei Investitionen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

Wir identifizieren uns mit dem Commitment zur Nachhaltigkeit des Schweizer Tourismus, berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte bei allen unseren Entscheidungen und erfüllen die folgenden Anforderungen:

- Wir verankern die Nachhaltigkeits-Bestrebungen explizit in unserer Destinationsstrategie (resp. Destinationsentwicklungsplan), kommunizieren sie nach Innen und Aussen, konkretisieren sie mit Massnahmen und setzen sie zielstrebig um.
- Wir halten uns in allen Bereichen an die gesetzlichen Vorgaben.
- Wir haben eine Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit eingerichtet, die den Kompetenzaufbau und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeits-Ansprüche in der Destination sicherstellt.
- Wir erfüllen allfällige spezifische Anforderungen von Dachverbänden (ggf. im Anhang).

Ort/Datum

ST. GALLEN, 25. 8. 2024

Unterschrift CEO, Direktor:in,
Geschäftsführer:in

Unterschrift Koordinationsstelle Nachhaltigkeit
resp. Vorsitzende:r der Koordinationsstelle

Geschäftsstelle

STV FST

Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione Svizzera del turismo
Federaziun svizra del turissem

Partner:innen

GASTROSUISSE

HotellerieSuisse

Parahotellerie
Schweiz

Konzeption & Vermarktung

Schweiz Tourismus.



RDK

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (KDR)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (COS)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (COR)
CONFERENZA DALLA DIRETTORI REGIONALI SVIZZERI DAL TURISSEM (COS)

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



SCHWEIZER PARKE
NETZWERK
RESEAU
RETE
RAIT

Akademische Partnerin

HSLU Hochschule
Luzern

VÖV UTP | Verband öffentlicher Verkehr
Union des transports publics
Unione dei trasporti pubblici

VSSU
AESN
AASN | Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen
Association des entreprises suisses de navigation
Associazione delle aziende svizzere di navigazione

VSTM/ASMT | Verband Schweizer Tourismusmanager:innen
Association Suisse des Managers en Tourisme
Associazione Svizzera dei manager del turismo
Associaziun svizra da manager da turissem

zooschweiz
zoosuisse